

CREATIV



Pfarreien-Gemeinschaft Schnaittenbach und Kemnath a. B.



Weihnachten ist oft ein lautes Fest:

Es tut uns aber gut, ein wenig still zu werden, um die Stimme der Liebe zu hören.

Papst Franziskus

Bild entnommen von www.pfarrbrief.de

Winter 2026

Grußwort

Termine

Rückblicke

Inhaltsverzeichnis

Grußwort	Seite 3
Termine und Veranstaltungen	Seite 4
Gottesdienstplan Weihnachten	Seite 5
Liturgie/Veranstaltungen - Pfarreiengemeinschaft	Seite 6
Liturgie/Veranstaltungen - Schnaittenbach	Seite 14
Adveniat	Seite 17
Verbände und Gruppen - Schnaittenbach	Seite 18
Senioren	Seite 32
Einrichtung - Schnaittenbach	Seite 37
Einrichtung - Kemnath a. B.	Seite 38
Liturgie/Veranstaltungen/Verbände - Holzhammer	Seite 39
Liturgie/Veranstaltungen/Verbände - Neuersdorf	Seite 40
Liturgie/Veranstaltungen/Verbände - Kemnath a. B.	Seite 41

Willst du deine kirchliche Organisation vorstellen? Dann schicke uns deinen Bericht mit Bildern zu.
Einsendeschluss für die nächste Ausgabe ist der
Sonntag, 07. März 2027.
E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@pfarreiengemeinschaft-schnaittenbach-kemnath.org

Liebe Schwestern und Brüder unserer Pfarreiengemeinschaft,

„Gebt acht und bleibt wach! Denn ihr wisst nicht, wann die Zeit da ist." (Mk 13,33)

Mit diesen aufrüttelnden Worten aus dem Markusevangelium, dem Lesejahr B, starten wir mit dem 1. Adventssonntag in das neue Kirchenjahr.

Doch was bedeutet diese Wachsamkeit in einer Welt, die sich gerade im Dezember oft so unruhig und laut dreht?

Die Zeit des Advents lädt uns zu einer Gegenbewegung ein, die in uns heilsame Wirkung haben will. Sie ist eine herausragende Zeit des Innehaltens, des Wartens und des Zu-sich-selbst-Kommens.

Warten wird in unserem Alltag oft als lästig empfunden – als verlorene Zeit. Der Advent will uns eine ganz neue Perspektive eröffnen: Das Warten ist keine Leere, sondern eine Phase der inneren Einkehr, des Stillwerdens. Es ist die Vorbereitung unserer Seele auf das große Fest der Menschwerdung Gottes.

Gott bricht nicht mit Pauken und Trompeten in unsere Welt ein. Er wählt den leisesten, verletzlichsten Weg, den wir uns nur vorstellen können: Er kommt als kleines Kind in einer Krippe auf die Welt.

Wenn wir in den kommenden Wochen still werden, können wir ein wenig das tiefe Geheimnis dieses Festes erahnen: Dieses göttliche Kind braucht unsere Liebe, unsere Aufmerksamkeit und unsere Fürsorge. Er vertraut sich uns Menschen an. Gleichzeitig dürfen wir spüren, wie unendlich notwendig wir Seine göttliche Zuwendung brauchen.

Jesus will nicht nur ein historisches Ereignis vor über 2000 Jahren, in der Vergangenheit sein. Er will vielmehr unser ganz persönlicher, treuer Wegbegleiter in allen Höhen und Tiefen des Lebens im Hier und Jetzt sein.

Nutzen wir diese wertvollen Wochen der Adventszeit, um in der Hektik, die immer wieder gerade auch in dieser Zeit aufkommen kann, um bewusst Pausen des Schweigens und des Gebets bewusst entgegenzusetzen. Feiern Sie bewusst die Gottesdienste dieser Zeiten mit.

Neben den Heiligen Messen am Sonntag laden wir ganz besonders zu Gottesdiensten während der Woche, an den Abenden bei Kerzenlichterschein, zur Bußandacht, zum Empfang des Sakramentes der Versöhnung in der Beichte ein, um sich bewusst auf das Geburtsfest unseres Herrn Jesus Christus vorzubereiten.

Lassen wir das Licht der Adventskerzen nicht nur unsere Wohnzimmer, sondern vor allem unsere Herzen erhellen. Machen wir uns innerlich bereit, damit Gott an Weihnachten eine Herberge in uns findet.

Ihnen und Ihren Familien wünschen wir eine gesegnete, wachsame und von innerem Frieden erfüllte Adventszeit!

Mit den besten Grüßen und Segenswünschen für die Advents– und Weihnachtszeit

Ihre Seelsorger der Pfarreiengemeinschaft St. Vitus und St. Margareta

TERMINE UND VERANSTALTUNGEN



01. Dezember 2026, Dienstag
Benefizorgelkonzert mit Evert Groen

02. Dezember 2026, Mittwoch
Bußandacht St. Margareta Kemnath a. B.

08. Dezember 2026, Dienstag
Lichterrorate/Andacht mit Predigt H.H. Dekan Thomas Helm, anschließend Dankeabend im Vitusheim

13. Dez. 2026, Sonntag, 17 Uhr
Adventssingen St. Vitus Schnaittenbach mit Rainbowchor / Schweiz und Happy Voices

02. Januar 2027, Samstag
Sternsingeraktion Schnaittenbach

06. Januar 2027, Mittwoch
Sternsingeraktion Kemnath a. B.
Sternsingeraktion Holzhammer



10. Januar 2027, Sonntag
Neujahrsempfang der Stadt Schnaittenbach mit der kath. und der evangelischen Pfarrei im Vitusheim.

14. März 2027, Sonntag
Solidaritätsessen Vitusheim

20. März 2027, Samstag
Eiersammeln in Schnaittenbach

Fastenzeit
Kreuzwegandachten

02. Mai 2027, Sonntag
Fest anlässlich des Kommunionfests der Drittklässler

Mai
Maiandachten

Uhrzeiten und Ablauf siehe Pfarrbrief

Bilder entnommen von www.pfarrbrief.de

GOTTESDIENSTPLAN WEIHNACHTEN 2026

DONNERSTAG, 24. DEZEMBER – HL. ABEND

SB	14:00	**Andachten zum Hl. Abend** auf den Stationen im Seniorenheim „Evergreen“
SB	16:00	**Kinderkrippenfeier mit Krippenspiel** mit Musikerinnen und Musikern unter der Leitung von Fr. Weiß, Abgabe der Opferkästchen
HH	17:00	**Christmette** musikalische Gestaltung: D'Zamgwürfelten Anschließend: Glühweinausschank der KLJB Holzhammer-Neuersdorf
KE	20:30	**Christmette** anschließend spielt das Buchbergecho Weihnachtslieder Glühweinausschank der Ministranten am Kirchplatz
SB	22:30	**Christmette** musikalische Gestaltung: Kirchenchor

FREITAG, 25. DEZEMBER – HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN

KE	08:30	**Festgottesdienst** mit Kirchenchor
SB	10:00	**Festgottesdienst**
ND	18:30	**Festgottesdienst** anschließend Glühweinaktion mit weihnachtlichen Weisen: „Schlecherer Kirchamusi“

SAMSTAG, 26. DEZEMBER – HL. STEPHANUS

HH	08:30	**Festgottesdienst** mit Kirchenchor
SB	10:00	**Festgottesdienst** mit Kirchenchor
KE	10:00	**Familiengottesdienst** mit Abgabe der Opferkästchen Kindersegnung und Segnung des Johannisweins

Pfarreiengemeinschaft LITURGIE/VERANSTALTUNGEN

Kinderkirche und Familiengottesdienste



Seit einigen Jahren feiern wir bereits im monatlichen Wechsel zwischen Schnaittenbach und Holzhammer Kinderkirchen auf unserem Pfarrgebiet.



Diese kurzen Gottesdienste werden von eifrigen und kreativen Frauen in zwei unterschiedlichen Teams monatlich zusammen mit unserem Pastoralreferenten vorbereitet, um den „Kleinsten“ unserer Pfarrgemeinde und deren Familien die Frohe Botschaft zu verkünden und ihnen gestalterisch Geschichten aus der Bibel, von Heiligen und aus unserem Glaubensschatz näherzubringen.



Seit Dezember 2024 sind auch monatliche Familiengottesdienste zu unserem gottesdienstlichen Angebot für unsere Kinder und Familien hinzugekommen.

Auch hier gestaltet ein Team aus drei Frauen gemeinsam mit unserem Pastoralreferenten mit viel Liebe und Engagement monatliche Gottesdienste. Durch anschauliche und besonders gestaltete Elemente soll der Glaube für Familien zugänglich gemacht und möglichst vielen Menschen aller Altersgruppen die Möglichkeit gegeben werden, sich aktiv in den Gottesdienst einzubringen.

Besonders an den Sonntagen im Advent wird jedes Jahr eine eigene Gottesdienstreihe angeboten, die die Gläubigen auf das bevorstehende Weihnachtsfest einstimmen und die Vorfreude auf Weihnachten in ihren Herzen wecken soll.

Dabei erhalten die Kinder von Woche zu Woche ein kleines „Mitgebsel“, welches sich am Ende der Reihe zu einem gesamten Geschenk zusammenfügt.



Weiter auf der nächsten Seite ↪

Kinderkirche und Familiengottesdienste



Von April bis Oktober findet – je nach Wetterlage – im Anschluss an die Familiengottesdienste außerdem ein kleiner „Kirchentreff“ statt.

Bei Kaltgetränken und Knabbereien haben die Gottesdienstbesucher die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen und die Gemeinschaft zu pflegen.

Tatkräftige Unterstützung erhält das Team dabei insbesondere von deren Männern, die sich engagiert um die Vorbereitung und das Herrichten des Kirchentreffs kümmern.

Allen Beteiligten sei an dieser Stelle ein herzliches Vergelt’s Gott und Dankeschön gesagt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt, dann schauen Sie doch einfach bei einer Kinderkirche und/oder einem Familiengottesdienst vorbei und lassen Sie sich überraschen!

Meist wartet am Ende des Gottesdienstes auch eine kleine Überraschung auf die Kinder.

Die Termine für Advent und 2027 finden Sie auf den folgenden drei Plakaten.







Happy Voices

Happy Voices freuen sich auf eine musikalisch abwechslungsreiche Adventszeit und laden herzlich zu ihren kommenden Auftritten ein:

28.11.2026, 17:00 Uhr Weihnachtsmarkt Schnaittenbach

29.11.2026, 17:00 Uhr Weihnachtsmarkt Hirschau

05.12.2026, 18:30 Uhr
Gedenkgottesdienst der Kolpingsfamilie

08.12.2026, 18:00 Uhr
Danke-Abend im Vitusheim

13.12.2026, 17:00 Uhr
Adventssingen (s. Plakat)

22.12.2026
Adventsfensterl im SPD-Büro Hirschau



FIRMVORBEREITUNG



RamaDama - Schöpfung bewahren

Am 26. September waren wieder viele Firmlinge zusammen mit ihren Eltern, Großeltern und Geschwistern auf den Straßen von Schnaittenbach unterwegs, um auch bei der diesjährigen **Rama-Dama-Aktion** mitzuhelfen.

Dabei unterstützte sie **Josef „Bebbo“ Schuller** vom Bund Naturschutz, der zusammen mit Mitarbeitern der Stadt und den Pfadfindern schon seit vielen Jahren jährlich diese Aktion für Schnaittenbach organisiert und durchführt. An dieser Stelle sei ihm ein **herzliches Vergelt’s Gott für diesen wertvollen Dienst** gesagt!

Die Aktion, die ganz im Zeichen von „Schöpfung bewahren“ steht, ist eine der verschiedenen Aktionen und Projekte, die die Firmbewerber im Rahmen ihrer Firmvorbereitung wieder mitmachen können, um gewisse Inhalte unseres Glaubens auf praktische Weise erfahren und das Leben innerhalb der Pfarrei näher kennenlernen zu können.

Aber auch inhaltlich sollen die jungen Firmbewerber durch drei Vorbereitungseinheiten auf ihre Firmung im kommenden Jahr vorbereitet werden. Darüber hinaus sollen sie bei den unterschiedlichen Gottesdiensten spüren und erleben, dass die ganze Gemeinde unsere jungen Menschen im Gebet begleitet und der Glaube auch eine gewinnbringende Sache für ihr zukünftiges Leben sein kann.

Zwei Höhepunkte der Firmvorbereitung sind im kommenden Jahr sicherlich auch wieder die jährliche Gestaltung eines Glaskreuzes zusammen mit dem Team vom Glas Stadl und das Firmwochenende in Ensdorf.

Unseren diesjährigen Firmbewerbern und deren Familien wünschen wir eine fruchtbringende und fröhliche Vorbereitung auf das Sakrament der Hl. Firmung und hierzu vor allem Gottes reichen Segen.

EHEJUBILÄUM



In festlicher Atmosphäre der Stadtpfarrkirche St. Vitus kamen Ende September 18 Ehepaare zusammen, um ihr Ehejubiläum zu feiern. Ob 25 oder sogar stolze 60 gemeinsame Ehejahre – jedes Jubiläum war ein besonderer Anlass zur Freude und Dankbarkeit.

Gemeinsam mit Pfarrer Helmut Brügel und Pfarrvikar Ndudi feierten die Jubelpaare einen festlichen Gottesdienst. Im Mittelpunkt stand die Dankbarkeit für die gemeinsam verbrachte Zeit und den Lebensweg, den die Paare über viele Jahre miteinander gegangen sind.

Für die musikalische Gestaltung sorgte der Kirchenchor mit passenden Liedbeiträgen. Ein besonderer Höhepunkt war der persönliche Einzelsegen, den jedes Jubelpaar am Ende der Feier empfing.

Im Anschluss überreichten Willi Wiedenbauer, PGR-Sprecher Kemnath a. B., und Martin Bergmann, PGR-Sprecher Schnaittenbach, im Namen der Pfarrei jedem Jubelpaar eine Jubiläumskerze.

Nach einem gemeinsamen Erinnerungsfoto ging es ins Pfarrheim, wo der PGR der Pfarreiengemeinschaft Schnaittenbach/Kemnath a. B. zu einem Sektempfang und Abendessen eingeladen hatte. Bei zahlreichen Gesprächen wurde gefeiert und manche gemeinsame Erinnerung ausgetauscht.

Für einen besonderen Höhepunkt sorgte eine Bilderschau mit den Hochzeitsfotos der Paare von damals, die so manches Schmunzeln hervorrief. Auch der traditionelle Spitzwecken, ein Hefezopf als Symbol für Glück und Segen, durfte nicht fehlen und wurde gemeinsam angeschnitten.

So wurde die Feier der Ehejubiläen zu einem schönen gemeinsamen Festtag voller Begegnungen und Erinnerungen.



STERNWALLFAHRT



Gemeinsam unterwegs nach Schnaittenbach

Im Jubiläumsjahr „700 Jahre erste urkundliche Erwähnung der Pfarrei St. Vitus“ führte die diesjährige Sternwallfahrt der Pfarreiengemeinschaft nach Schnaittenbach. Wie in den vergangenen Jahren machten sich Gläubige aus den umliegenden Ortschaften gemeinsam auf den Weg. Teilnehmer aus Holzhammer, Neuersdorf und Kemnath am Buchberg pilgerten unter dem Motto „Wir sind Zeugen des Glaubens im Heute“ nach Schnaittenbach.

Jede Pilgergruppe führte ein Pilgerkreuz, eine Heiligenfigur ihres Kirchenpatrons sowie ein Teilstück eines Sterns mit sich. Am Feuerwehrhaus wurden die Pilger von den Schnaittenbacher Gemeindemitgliedern empfangen. Gemeinsam zogen alle betend zur Pfarrkirche St. Vitus.

Im anschließenden Festgottesdienst wurden die Sternteile zu einem großen gemeinsamen Stern zusammengefügt – ein sichtbares Zeichen der Verbundenheit innerhalb der Pfarreiengemeinschaft.

Nach der Heiligen Messe lud der Pfarrgemeinderat zum Frühschoppen ins Vitusheim ein. Bei Speis und Trank konnten sich die Pilger stärken und den Vormittag in geselliger Runde ausklingen lassen.

So wurde die Sternwallfahrt auch im besonderen Jubiläumsjahr zu einem schönen Ausdruck des gemeinsamen Glaubens und der lebendigen Gemeinschaft über die Ortsgrenzen hinweg.



BUSWALLFAHRT IM OKTOBER 2026



Am vierten Samstag im Oktober machten sich Mitglieder unserer Pfarreiengemeinschaft auf den Weg zur traditionellen Buswallfahrt nach Altötting. Die Teilnehmenden erlebten dort einen erfüllten und spirituell reichen Tag.

Der gemeinsame Wallfahrtsgottesdienst in der Konradskirche bildete den Auftakt. Gefeiert wurde er von Pfarrer Helmut Brügel und Pfarrvikar Ndudi Kelechi am Grabe des heiligen Bruders Konrad.



Die anschließende Mittagspause nutzten viele Pilger, um die verschiedenen Kirchen rund um den Kapellplatz zum persönlichen Gebet aufzusuchen. Ein fester Bestandteil des Tages war natürlich auch ein Besuch bei der Gnadenmutter von Altötting: In dieser Gnadenkapelle wurden im Gebet alle persönlichen Anliegen und Bitten auf die Fürsprache der Gottesmutter Maria ihrem Sohn Jesus anvertraut.

Zwischendurch luden die vielen Devotionaliengeschäfte vor Ort zum Verweilen ein. Viele nutzten die Gelegenheit, sich mit Kerzen oder anderen Andachtsgegenständen einzudecken – als bleibende Erinnerung, die den Geist dieses wertvollen Tages mit in den Alltag nach Hause nimmt.

Nach einer Andacht in der Hauskapelle der Congregatio Jesu machten sich die Wallfahrer auf den Rückweg. Erfüllt von tiefen Eindrücken und mit Vorfreude auf das nächste Mal kehrten sie aus dem besonderen Gnadenort Altötting in unsere Pfarreiengemeinschaft zurück.

MARIÄ HIMMELFAHRT



Kräutersegnung im Kräutergarten

Der Brauch der Kräutersegnung reicht weit in die Geschichte zurück und hat durchaus vorchristliche Wurzeln. Schon seit jeher verspürten die Menschen das Bedürfnis, für das Wachstum und die heilkräftige Wirkung der Kräuter zu danken. Zugleich hofften sie, durch den Segen der Gottheiten deren heilende Kräfte zu stärken.

Der christliche Glaube griff diesen Brauch auf. Seit rund 1000 Jahren werden deshalb am Fest Mariä Himmelfahrt, am 15. August, Kräuter gesegnet.

Auch in der Pfarrei St. Vitus Schnaittenbach wird diese Tradition alljährlich gepflegt. Bei strahlendem Sonnenschein feierte Pfarrer Helmut Brügel im Kräutergarten mit vielen Gläubigen einen festlichen Gottesdienst.

Der besondere Ort bot dafür einen passenden Rahmen und machte die Verbindung von Glaube, Natur und Schöpfung unmittelbar erlebbar. Musikalisch umrahmten die „Blechernen Saitn“ den Gottesdienst und sorgten für eine festliche Atmosphäre.

Zum Abschluss segnete Pfarrer Brügel die zahlreichen Kräuterbüschel. Diese waren zuvor vom Obst- und Gartenbauverein gesammelt und aus mindestens sieben verschiedenen Kräutern zu traditionellen Büscheln gebunden worden. Im Anschluss konnten die gesegneten Kräuterbüschel gegen eine Spende erworben werden.

Mit dem Erlös unterstützt der Obst- und Gartenbauverein die Pflege und Bepflanzung der Blumenkästen an der Kirchenmauer. Damit kommt die Kräutersammlung nicht nur einem guten Zweck zugute, sondern trägt zugleich dazu bei, das Ortsbild rund um die Stadtpfarrkirche St. Vitus zu verschönern.

So wurde die Kräutersegnung auch in diesem Jahr zu einem schönen Zeichen gelebter Tradition, des Dankes für die Schöpfung und des Miteinanders in der Pfarrei.

ERNTEDANK



Dankbar für die Gaben der Schöpfung

In der liebevoll geschmückten Stadtpfarrkirche St. Vitus in Schnaittenbach feierte die Pfarrgemeinde einen festlichen Erntedankgottesdienst mit Pfarrer Helmut Brügel. Im Mittelpunkt stand der Dank für die vielfältigen Gaben der Schöpfung und für alles, was Gott den Menschen schenkt.



Besonders eindrucksvoll waren der liebevoll gestaltete Erntealtar und die großartige Erntekrone. Ein Team des Pfarrgemeinderates hatte mit viel Mühe und Kreativität die gespendeten Gaben zu einem farbenprächtigen Zeichen der Dankbarkeit zusammengestellt. Obst und Gemüse aus heimischen Gärten machten anschaulich, wie reich und vielfältig Gottes Schöpfung ist.

Auch das gespendete „Erntedank-Brot“ der Bäckerei Graf fand seinen Platz am Erntealtar und erinnerte daran, dass hinter unserem täglichen Brot die Arbeit vieler Menschen und letztlich Gottes Segen stehen.

Ein herzliches Vergelt’s Gott gilt allen, die durch ihre Spenden von Obst und Gemüse sowie durch ihre tatkräftige Mithilfe zum Gelingen des Erntedankfestes beigetragen und den wunderschönen Erntealtar gestaltet haben. Möge die Dankbarkeit für die Gaben der Schöpfung auch über den Erntedanktag hinaus unsere Herzen begleiten.

WELTMISSIONSSONNTAG



Fairer Handel und gelebte Solidarität

Gleich drei besondere Jubiläen gaben Anlass zu einer schönen Begegnung und einem gemütlichen Beisammensein:

700 Jahre Pfarrei Schnaittenbach, 100 Jahre Weltmissionssonntag und 50 Jahre Eine-Welt-Laden Weiden.

Im festlichen Gottesdienst stellte Annette Rösel vom Eine-Welt-Laden im Rahmen dieser Jubiläen die Arbeit und die Bedeutung des fairen Handels vor.

Im Anschluss waren die Kirchenbesucher herzlich ins Trachtlerheim eingeladen, das für diese Veranstaltung kostenlos zur Verfügung gestellt wurde. Bei Kaffee und Kostproben konnten die Gäste in gemütlicher Atmosphäre verweilen und miteinander ins Gespräch kommen. Ein besonderer Dank gilt dem Pfarrgemeinderat Schnaittenbach, von dem die Initiative zu diesem Treffen ausging, hier ganz besonders Anneliese Pilarski und ihrem engagierten Team mit Gabriele Meiser und Franziska Siegert, die mit viel Einsatz für die herzliche Bewirtung sorgten.

Annette Rösel gab den Besuchern interessante Einblicke in die Arbeit des Eine-Welt-Ladens und erläuterte, wie wichtig fairer Handel für die Menschen in den Erzeugerländern ist. Außerdem konnten verschiedene Eine-Welt-Waren angeschaut und erworben werden. Besonderes Interesse fanden die angebotenen Mangoprodukte, darunter getrocknete Mangos und Mango-Gummibärchen. Mit dem Erlös werden auch die Menschen unterstützt, die in den Anbauregionen für die Ernte und Verarbeitung der Mangos arbeiten.

Bei guten Gesprächen und regem Austausch wurde deutlich, dass fairer Handel weit mehr bedeutet als nur einzukaufen. Er schenkt Menschen vor Ort Unterstützung und Perspektiven. So wurde es eine rundum gelungene Veranstaltung, die Gemeinschaft und Begegnung mit einem wertvollen Gedanken verband: Auch mit kleinen Beiträgen kann jeder ein Stück zu mehr Gerechtigkeit und Solidarität in der Welt beitragen.



SO HILFT ADVENIAT UND SO KÖNNEN SIE HELFEN

Das Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat denkt sich keine Projekte aus: Jedes einzelne ist eine Antwort auf die Anfrage engagierter Menschen vor Ort. Sie wissen, wo die Not am größten ist, denn die Kirche in Lateinamerika und der Karibik ist nahe bei den Menschen.

Mit mehr als 30 Millionen Euro für 800 Projekte pro Jahr schafft Adveniat gemeinsam mit seinen lokalen Projektpartnerinnen und -partnern Wege aus der Not zu einem Leben in Würde – und das bereits seit 1961.

Viele Frauen werden in Lateinamerika geschlagen, misshandelt, vergewaltigt oder sogar ermordet. Frauenhäuser, in denen Mütter mit ihren Kindern Schutz finden, psychologische Beratungsstellen und Schulungen zu Frauenrechten sowie Ausbildungen, damit Frauen ihr eigenes Geld verdienen – gemeinsam mit den Projektpartnerinnen vor Ort schafft das Lateinamerika-Hilfswerk ein starkes Netzwerk der Solidarität, damit immer mehr Mut-Macherinnen Frauen stärken und Hoffnung schenken.

Mit Ihrer Gabe bei der Kollekte im Weihnachtsgottesdienst oder Ihrer Spende setzen Sie ein Zeichen der Solidarität und Nächstenliebe.

DANKE

ADVENIAT-SPENDENKONTO
IBAN: DE03 3606 0295 0000 0173 45
BIC: GENODED1BBE
Online-Spenden: www.adveniat.de/spenden

MINISTRANTENLAGER 2026



Vom 9. bis 13. September verwandelte sich Grimmerthal in eine kleine Zauberwelt! Unter dem Motto „Harry Potter“ verbrachten 33 Ministrantinnen und Ministranten ein unvergessliches Lager voller Magie, Gemeinschaft und schöner Erlebnisse.

Ganz wie in Hogwarts warteten spannende Tage auf die Minis. Mit viel Kreativität und Engagement stellte das Leiterteam ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine, bei dem sicherlich keine Langeweile aufkam. Ob beim gemeinsamen Spielen, Lachen oder bei aufregenden Aktionen – überall war der Zauber der Gemeinschaft spürbar. Ein herzliches Dankeschön gilt unseren Leiterinnen und Leitern, die mit ihren tollen Ideen für unvergessliche Momente sorgten und sich liebevoll um die jüngeren Minis kümmerten. Sie waren sozusagen unsere ganz persönlichen Professorinnen und Professoren für eine gelungene Zeit!

Natürlich durfte auch die passende Stärkung an solchen ereignisreichen Tagen nicht fehlen. Dafür sorgte unser Küchenteam (Verena P., Andrea S., Carolin K. und Martina W.), das die Minis mit leckerem Essen versorgte und damit immer wieder neue Energie für die nächsten Abenteuer lieferte. Auch hier ein großes Dankeschön für den fleißigen Einsatz und die gute Verpflegung!

Viel zu schnell verging die gemeinsame Zeit in unserer kleinen Zauberwelt. Zum Abschluss feierten wir am Sonntag unseren traditionellen Gottesdienst, zu dem auch die Eltern herzlich eingeladen waren. Gemeinsam hielten wir inne und blickten dankbar auf die vergangenen Tage zurück. Anschließend ließen wir das Minilager beim gemeinsamen Grillen gemütlich ausklingen. Ein besonderer Dank gilt unserem Grillmeister Bernhard K., der dafür sorgte, dass alle noch einmal richtig verwöhnt wurden.

Fünf Tage voller Spaß, Freundschaft und magischer Momente gingen damit zu Ende. Auch wenn der Koffer wieder ausgepackt und der Zauberstab vorerst beiseitegelegt wurde, bleiben die vielen schönen Erinnerungen an unser Minilager in Grimmerthal.

Vielen Dank und Vergelt’s Gott an alle, die dieses Minilager zu etwas ganz Besonderem gemacht haben. Ihr habt bewiesen: Die größte Magie entsteht dort, wo Menschen gemeinsam lachen, füreinander da sind und eine tolle Zeit miteinander verbringen!

Wozu braucht man eigentlich Ministranten?



Ministrantenaufnahme und -verabschiedung 2026

Am 11. Oktober 2026 um 10.00 Uhr war es für **7 Mädchen und 2 Jungs** aus Schnaittenbach endlich so weit und sie wurden in der Pfarrkirche St. Vitus im Rahmen des Sonntagsgottesdienstes in den **Ministrantendienst feierlich aufgenommen**.

Der Gottesdienst, bei dem neben Stadtpfarrer Helmut Brügel auch Pastoralreferent Stefan Dotzler mit dabei war, stand ganz im Zeichen des Themas „Wozu braucht man eigentlich Ministranten?“. Bei der Predigt haben unsere neuen Minis eine Antwort auf diese Frage erhalten und es wurde ihnen von älteren Minis anschaulich erklärt, was ihre zukünftigen Aufgaben nun während des Gottesdienstes sein werden. In diesem Gottesdienst haben die neuen Minis ihr Versprechen abgelegt und bekamen zur Aufnahme ihre Ministranten-Plakette und einen Ausweis überreicht.

Leider mussten wir in diesem Gottesdienst auch **5 Minis verabschieden**, da ihr Weg nun in eine neue Richtung gehen soll. Dankbar blicken wir auf ihren Dienst zurück und sind stolz darauf, dass sie bereits so viel bei den Minis und in der Pfarrei bewirkt haben.

Ihnen sagen wir noch einmal **Vergelt’s Gott für alles und wünschen ihnen alles Gute und Gottes Segen auf ihrem weiteren Lebensweg** und dass sie auch weiterhin ihren Platz in der Pfarrei und Kirche finden und ihnen der Glaube Halt schenkt!

Bei diesem Festgottesdienst versammelten sich **39 Ministrantinnen und Ministranten unserer nun insgesamt 64 Minis** um den Altar, um der Feierlichkeit einen würdigen Charakter zu verleihen und um der Gemeinde sichtbar zu machen: „Wozu man eigentlich Minis braucht!“

Anschließend ging es dann für unsere Minis in den Sitzungssaal des alten Rathauses, um traditionell mit Pizza und Spielen den Tag ausklingen zu lassen. Hierbei hat sich dankenswerterweise das Leitungsteam der Ministranten ein buntes Programm einfallen lassen, damit es hoffentlich für alle ein gelungener Tag und ein unvergessliches Erlebnis wurde.



ENGLAND-ROADTRIP 2026





Zwei Wochen, drei Länder, unzählige Kilometer und ein Haufen Pfadfinder in Autos – was soll da schon schiefgehen?

Unsere Reise begann überraschend entspannt. Freie Straßen brachten uns bis nach Frankreich, wo wir bei französischen Pfadfindern übernachten durften. Nach einem selbstgekochten Abendessen ließen wir den ersten Tag gemütlich ausklingen.

Am nächsten Tag machten wir Paris unsicher. Bei einer Bootstour auf der Seine konnten wir die wichtigsten Sehenswürdigkeiten bestaunen und natürlich den Eiffelturm aus ungefähr 738 verschiedenen Perspektiven fotografieren.

Anschließend trennten sich die Wege von Leitern und Kindern für ein paar Stunden, eine durchaus willkommene Pause für beide Seiten.

Den Abend ließen wir mit Pizza am Seineufer ausklingen, bevor wir mit Metro und Zug zurück zu unserer Unterkunft pilgerten.

Nach einem Mittagessen am Strand ging es schließlich mit der Fähre über den Ärmelkanal.

England, wir kommen!

Und damit auch die erste Herausforderung für unsere Fahrer: Linksverkehr. Kann ja nicht so schwer sein, oder?



Einer der wohl beeindruckendsten Stopps unserer Reise war Brownsea Island. Vor 119 Jahren veranstaltete Robert Baden-Powell hier das erste Pfadfinderlager. Und wir durften tatsächlich an genau den Koordinaten übernachten, an denen damals alles begann!



Bis zu unserem Lagerplatz war allerdings erst einmal eine gefühlte halbe Weltreise mit sämtlichem Gepäck zu bewältigen.

Statt gewöhnlicher Zelte bauten wir unsere Unterschlüpfe aus mitgebrachten Materialien und allem, was wir vor Ort sammeln konnten. Da für die Nacht Regen angekündigt war, wurde daraus direkt ein kleiner Praxistest unserer pfadfinderischen Fähigkeiten.

Ein ganz besonderer Moment folgte am Abend: Unser Justus legte an diesem geschichtsträchtigen Ort sein Leiterversprechen ab.

Viele persönliche Worte, einige Tränen und ein unvergesslicher Augenblick machten diesen Abend zu etwas ganz Besonderem. Schön, dich offiziell in der Leiterrunde begrüßen zu dürfen, Justus!

Mit jeder Menge neuer Erinnerungen verließen wir die Insel wieder. Zurück auf dem Festland wurden erst einmal die nassen Planen in der Sonne getrocknet, bevor es zum nächsten Zeltplatz ging. Denn eines lernten wir schnell: Ein Zelt kann man eigentlich nie oft genug auf- und abbauen.

Weiter auf der nächsten Seite ↪

ENGLAND-ROADTRIP 2026 (Fortsetzung)

Nun begann der eigentliche Austausch mit unseren englischen Pfadfinderfreunden. Fünf Tage lang standen gemeinsame Aktivitäten, neue Erfahrungen und natürlich jede Menge Spaß auf dem Programm.

Die Engländer starteten direkt sportlich: Kletterturm und selbst gebaute Flöße sorgten für reichlich Action. Als wir Deutschen das Tagesprogramm übernahmen, gab es zunächst eine kleine organisatorische Überraschung:
Wir standen möglicherweise auf dem falschen Zeltplatz. Also alles abbauen, ganze 20 Meter nach links tragen und wieder aufbauen. Ein Umzug, der sich wirklich gelohnt hat!

Anschließend knüpften wir Freundschaftsarmbänder und Halstuchknoten aus Paracord, spielten typische Zeltlagerspiele und lernten uns immer besser kennen.

Natürlich durfte auch die deutsche Küche nicht fehlen. Mit Bratkartoffeln, Kaiserschmarrn und Schinkennudeln versuchten wir, unsere englischen Freunde kulinarisch zu überzeugen. Zwischendurch wurde es beim Axtwerfen und im Hochseilgarten noch einmal richtig abenteuerlich. Ruhigere Stunden verbrachten wir mit Kartenspielen und gemütlichem Zusammensitzen.

Nach fünf gemeinsamen Tagen hieß es leider Abschied nehmen. Wir hatten zusammen gelacht, gekocht, gespielt, viele Geschichten geteilt und vor allem neue Freunde gefunden. Zum Abschluss wurden noch die Flaggen getauscht, bevor es für uns weiterging.

Unser nächstes Ziel war der Gilwell Park. Dort angekommen, lief das inzwischen perfekt eingespielte Programm: Autos ausladen, Lager aufbauen, Abendessen kochen.



Von hier aus erkundeten wir London. An einem Tag durften alle in kleineren Gruppen auf eigene Faust losziehen.
Während zwei in die Welt der Zauberei eintauchten, besuchten andere das British Museum oder machten die Stadt unsicher.

Am nächsten Tag waren wir wieder gemeinsam unterwegs. Mit Blick über London und auf die Tower Bridge stand zunächst Sightseeing auf dem Programm, bevor wir noch einige Stunden im Museum verbrachten. Zurück am Zeltplatz trafen wir weitere englische Pfadfinder, mit denen wir gemeinsam aßen und sogar die Halstücher unserer Maskottchen tauschten.

Apropos Maskottchen: Unser treuer Reisebegleiter Winston Eleanor III., eine englische Bulldogge, war natürlich von Anfang an dabei. Er begleitete uns durch alle Länder, über sämtliche Zeltplätze und zu unseren Abenteuern – vermutlich als entspanntestes Mitglied der ganzen Reisegruppe.



Viel zu schnell neigten sich die zwei Wochen dem Ende zu. Nach einem letzten gemeinsamen Abend mit den englischen Pfadfindern hieß es früh aufstehen, Zelte abbauen und ab zur Fähre.

Zurück auf dem Festland führte uns die Reise nach Belgien, wo wir unseren letzten gemeinsamen Abend verbrachten. Nach unzähligen selbstgekochten Mahlzeiten durfte die Küche diesmal kalt bleiben: Pizza für alle! Anschließend wurde noch gespielt, gequatscht und die gemeinsame Zeit genossen.

Am nächsten Tag ging es schließlich zurück. Nach einer langen Autofahrt waren wir endlich wieder zuhause. Doch bevor wirklich Feierabend war, mussten natürlich noch die nassen Zelte zum Trocknen aufgehängt werden. Ein letztes kleines Geschenk unserer Reise.

Was bleibt? 14 Tage, drei Länder, unzählige Kilometer, gefühlt hundertmal Zelte aufbauen, jede Menge neue Freundschaften und Erinnerungen fürs Leben.

Wir haben die Wurzeln unserer Pfadfinderbewegung hautnah erlebt, neue Kulturen kennengelernt, gemeinsam Herausforderungen gemeistert und einmal mehr festgestellt, dass Pfadfindersein weit über Ländergrenzen hinaus verbindet. Natürlich lief nicht immer alles nach Plan. Manchmal standen wir auf dem falschen Zeltplatz, manchmal waren die Zelte nass und manchmal war der Schlaf etwas knapp. Aber genau das sind am Ende die Geschichten, über die wir noch jahrelang lachen werden.

Over and out, Eure Gruppe Hammergeil!

Von Herzen möchten wir uns bei allen bedanken, die unsere Reise durch ihre finanzielle Unterstützung möglich gemacht haben.

Pfadfinder

KREATIVE GRUPPENSTUNDEN





Mitte Oktober wurde es bei den **Ottern** herbstlich kreativ! In der Gruppenstunde schnitzten die Kinder gemeinsam Kürbisse. Einer davon schmückt sogar unser Pfadiheim und sorgt dort für herbstliche Stimmung.



Unsere neue Sippe **Hirsch** hat sich inzwischen richtig gut in den Gruppenstunden eingelebt. Gemeinsam wird gespielt, entdeckt und gebastelt. Der Herbst bot jede Menge Möglichkeiten, kreativ zu werden: Gemeinsam sammelten die Kinder Kastanien, bunte Blätter und viele weitere herbstliche Schätze. Mit viel Fantasie und Begeisterung entstanden daraus wunderschöne Bilder und kleine Kunstwerke.

Bei der Sippe **Wildschwein** war in den letzten Wochen einiges geboten!

Von kniffligen Black Stories, bei denen Köpfchen und Kreativität gefragt waren, über eine kunterbunte Halloween-Gruppenstunde mit selbst gestalteten Mini-Kürbissen bis hin zu einem actionreichen Spielenachmittag mit Aufwärmübungen und einer Runde Versteckfangen – langweilig wurde es definitiv nicht!



KOLPINGSFAMILIE SCHNAITTENBACH UNTERWEGS

Mit der Zille auf der Vils

Bei bestem Sommerwetter starteten 26 Mitglieder der Kolpingsfamilie Schnaittenbach zu einem besonderen Ausflug auf dem Wasser. Mit zwei Zillen ging es von Hahnbach aus auf der Vils in Richtung Kümmersbuch.

Nach anfänglichen Schwierigkeiten mit dem Manövrieren der Zillen mussten an einigen Stellen einzelne Teilnehmer aussteigen, um die Zillen aufgrund des stellenweise geringen Wasserstands anzuschieben. Dies sorgte für viel Heiterkeit und wurde zu einem besonderen Spaßfaktor der gemeinsamen Fahrt.

Schnell stellte sich heraus, dass die Fahrt nicht nur jede Menge Spaß zu bieten hatte, sondern auch ein besonderes Naturerlebnis darstellte.

So konnten die Teilnehmer während der Fahrt einzigartige Natureindrücke von der Wasserseite aus genießen und die Landschaft entlang der Vils aus einer ganz neuen Perspektive erleben.

Nach etwa eineinhalb Stunden erreichte die Gruppe schließlich Kümmersbuch. Von Kümmersbuch aus ging es anschließend in einer kurzen Wanderung weiter zur Frohnberggaststätte. Dort ließen die Teilnehmer den erlebnisreichen Tag in geselliger Runde gemütlich ausklingen.



Bei guter Stimmung wurde noch lange zusammengesessen, erzählt und gelacht.

Der gemeinsame Ausflug zeigte einmal mehr, wie wichtig es ist, neben dem Einsatz für soziale Belange, auch die Gemeinschaft und die Freude an gemeinsamen Erlebnissen zu pflegen.

DER MAGISCHE ANTON



Vorhang auf heißt es im Januar wieder im Vitusheim

Auch im Jahr 2027 lädt die Theatergruppe der Kolpingsfamilie Schnaittenbach wieder ins Vitusheim ein. Die Truppe um Regisseur Jürgen Meier freut sich darauf, mit dem Stück ***„Der magische Anton“*** von Cornelia Willinger dem Publikum einen amüsanten Abend bescheren zu dürfen.

Die Proben haben in dieser Spielsaison bereits zwei Wochen früher begonnen. Traditionell starten die Akteure eigentlich immer am 01. November. Da die Termine der Aufführungen aber bereits Mitte Januar 2027 liegen, ist die Probenzeit knapp.

„Wir sind alle hochmotiviert und freuen uns riesig, wieder auf der Bühne stehen zu dürfen“, so Meier.

Kurz zum Inhalt des Stücks:

Um den Wirtshausbesitzer Hermann Schober ist es schlecht bestellt: Sein Gasthof steht – dank der miserablen Küche – vor dem Konkurs und der Gerichtsvollzieher droht mit Pfändung. Die bisher immer gefügige Ehefrau Andrea entdeckt plötzlich ihren eigenen Willen und Bruder Anton sträubt sich, die schöne Obstwiese zu verkaufen. Das wäre die finanzielle Rettung für Hermann. Als er dann auch noch entdeckt, dass seine geliebte Tochter Michi ihr Jurastudium abgebrochen hat und stattdessen Landwirtschaft studiert, bricht er zusammen. Während der Pfarrer seinem Schäfchen Hermann mit der Krankensalbung beisteht, hat der „magische Anton“ in flirrender Mittagshitze auf der besagten Obstwiese eine Vision – oder ist es eine Erscheinung? Die Auswirkungen sind jedenfalls beträchtlich.

TERMINE UND TICKETS

Die Aufführungen finden an folgenden Terminen statt:

Samstag, 16.01.2027 – 20:00 Uhr

Sonntag, 17.01.2027 – 18:00 Uhr

Freitag, 22.01.2027 – 20:00 Uhr

Samstag, 23.01.2027 – 20:00 Uhr

Sonntag, 24.01.2027 – 18:00 Uhr

Einlass ist jeweils eine Stunde vor Beginn der Aufführung.
Kartenreservierungen nimmt Rosalinde Meier unter Tel. 09622 5221 entgegen.

Gerne sind Reservierungen aber auch möglich unter
theaterkarten.vitusheim@web.de

KOLPING Schnaittenbach

lädt ein zum
FAMILIENWOCHENENDE im
Kolping-Ferienhaus
Haus Bayerischer Wald in Lambach
vom 21.05.2027 bis 23.05.2027



Preise pro Person
(2 Übernachtungen, Vollpension, zzgl. Kurtaxe:
6-15 Jahre 0,80 €, ab 16 Jahren 2 €)

- Erwachsene: 166 €
- Jugendliche (12-17 Jahre): 130 €
- Kinder (7-11 Jahre): 112 €
- Kinder (3-6 Jahre): 92 €

Anmeldung:
an Gabi Grosch
per E-Mail: gabi.niebler@web.de
WhatsApp: 0151 20705769

Für Kolpingmitglieder der Kolpingsfamilie Schnaittenbach unter 18 Jahren erfolgt eine Rückerstattung in Höhe von 75 % auf den Zimmerpreis (Kurtaxe ist komplett selbst zu zahlen).

Die Anzahl der Teilnehmer richtet sich nach den Kapazitäten des Kolpinghauses bzw. ist seitens des Veranstalters auf ca. 50 Personen beschränkt. Sollten mehr Anmeldungen als Plätze vorliegen, so erfolgt die Vergabe nach dem Zeitpunkt des Rücklaufs der Anmeldung.

TAFEL AMBERG

Lebensmittel- und Spendensammlung 2026 der Kolpingsfamilie Schnaittenbach zu Gunsten der Tafel Amberg

Wann & Wo

21.11. | 28.11. | 05.12. | 12.12. | 19.12.2026

jeweils 11-12 Uhr

in der Sammelstelle in der Rosenbühlstraße 8, 92253 Schnaittenbach

Warum spenden?

Die Tafel Amberg hilft ehrenamtlich den Menschen, denen durch eine persönliche Notlage, Bürgergeld oder eine zu geringe Rente zu wenig Geld für den ausreichenden Erwerb von Lebensmitteln bleibt.

Was spenden?

Hilfreich sind vor allem langhaltende Lebensmittel wie:

- Mehl
- Zucker
- Reis
- Nudeln
- Grieß
- Konserven

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Kontakt

Tafel Amberg e.V.
Sulzbacher Straße 15a
92224 Amberg
Tel.: 09621 913328
Fax: 09621 789336
Internet: www.amberger-tafel.de
E-Mail: amberger-tafel@web.de

Spendenkonto:

Sparkasse Amberg-Sulzbach
IBAN: DE20 7525 0000 0200 6203 83
und
Volksbank-Raiffeisenbank Amberg
IBAN: DE46 7529 0000 7001 8912 00

Der Laden

Tafel Amberg e.V:
Sulzbacher Straße 15a
92224 Amberg

GEBURTSTAGSJUBILARE



Ein schöner und abwechslungsreicher Nachmittag wurde den Mitgliedern des Frauenbundes Schnaittenbach bereitet, die in diesem Jahr einen runden oder halbrunden Geburtstag ab 70 Jahren feiern konnten. Sie waren zu einer gemeinsamen Geburtstagsfeier in den Kräutergarten eingeladen.

Mit einem herzlichen Willkommen, einem Geburtstagslied und einem Aperitif startete die Feier. Besonders schön war die große Altersspanne der Geburtstagsrunde: Das älteste Mitglied konnte bereits auf stolze 95 Lebensjahre zurückblicken.

In gemütlicher Atmosphäre verbrachten die Jubilarinnen bei Kaffee und Kuchen einige gesellige Stunden. Es wurde viel erzählt, gelacht und sich ausgetauscht. Für zusätzliche Unterhaltung sorgten zwischendurch lustige Geschichten und heitere Anekdoten über das „fröhliche Altern“, die so manches Schmunzeln und Lachen hervorriefen.

Im Mittelpunkt des Nachmittags standen die Gemeinschaft und die Wertschätzung für die langjährigen Mitglieder des Frauenbundes. Als kleines Zeichen des Dankes überreichte das Vorstandsteam mit Maria Kraus, Anneliese Pilarski und Luzia Stingl jedem Geburtstagskind ein Glas Honig von heimischen Bienen.

So verging der unterhaltsame Nachmittag in geselliger Runde viel zu schnell. Zum Abschluss stellten sich die Jubilarinnen gemeinsam mit dem Vorstandsteam noch zu einem Gruppenbild auf.

Ein herzlicher Dank galt der Vorstandschaft des Frauenbundes für die liebevoll vorbereitete Feier und den schönen gemeinsamen Nachmittag.

LACHYOGA BEIM FRAUENBUND SCHNAITTENBACH



Ein Abend voller Lebensfreude

Zu einer außergewöhnlichen Veranstaltung hatte der Frauenbund Schnaittenbach ins Vitusheim eingeladen. 38 Frauen nahmen an einem Abend zum Thema „Lachyoga“ teil und konnten dabei erfahren, wie wohltuend und befreiend gemeinsames Lachen sein kann.

Unter der fachkundigen Anleitung der Lachtrainerin Alexandra Joppien aus Nürnberg erfuhren die Teilnehmerinnen, dass Lachen nicht nur die beste Medizin sein kann, sondern sich auch gezielt trainieren lässt.

Während Kinder durchschnittlich rund 300-mal am Tag lachen, kommen Erwachsene oft nur noch auf bis zu 15-mal täglich. „Wie schade!“, waren sich die Teilnehmerinnen schnell einig.

Lachyoga verbindet Elemente des Yoga, insbesondere bewusstes und tiefes Einatmen, mit spielerischen Lachübungen. Die anfängliche Zurückhaltung war jedoch schnell vergessen. Mit viel Einfühlungsvermögen und Humor verstand es die Trainerin, das Eis zu brechen. Durch einfaches Klatschen, rhythmische Bewegungen und bewusstes Atmen entwickelte sich das zunächst künstliche, gespielte Lachen bald zu einem echten, herzhaften und vor allem ansteckenden Gelächter.

Dabei stellten die Frauen schnell fest, dass ausgiebiges Lachen durchaus körperlich anstrengend sein kann. Gleichzeitig sorgt es für Entspannung und gute Stimmung. Lachyoga kann dazu beitragen, Stress abzubauen, das allgemeine Wohlbefinden zu steigern und positive Gefühle zu fördern.

So verging der unterhaltsame Abend wie im Flug. Die Teilnehmerinnen gingen mit vielen neuen Eindrücken, einem Lächeln im Gesicht und jeder Menge positiver Energie nach Hause. Einig waren sich alle: So viel Lachen tut einfach gut!

FLOHMARKT

Der jährliche Flohmarkt des Frauenbundes Schnaittenbach lockte wieder zum Stöbern und Entdecken.
Für die Besucher gab es nicht nur das eine oder andere Schnäppchen, sondern auch viele kleine Schätze und originelle Fundstücke zu entdecken.



Das vielfältige Angebot hielt so manche Überraschung bereit. Zwischen Kuriositäten und längst vergessenen Dingen fand sich auch die eine oder andere Geschenkidee, nach der man eigentlich gar nicht gesucht hatte.

Für eine gemütliche Pause sorgte der Frauenbund im Saal des Vitusheimes mit fair gehandeltem KDFB-Kaffee sowie selbstgebackenen Torten und Kuchen. So wurde der Flohmarkt auch zu einem Ort der Begegnung und Unterhaltung.

Der Erlös kommt caritativen Zwecken zugute. Der Frauenbund bedankt sich herzlich bei allen Besuchern, Unterstützern und insbesondere bei den Kuchenbäckerinnen für ihre wertvollen Spenden. Vergelt’s Gott für die Unterstützung!

TERMINE FRAUENBUND

Dienstag, 26.01.2027, 14:30 Uhr
Kaffee Kunterbunt beim Seniorenstammtisch im Vitusheim:
Kaffee und Faschingsgebäck, Unterhaltung durch den Frauenbund

Dienstag, 02.02.2027, 18 Uhr
Lichtmess-Gottesdienst mit Kerzenverkauf und KDFB-Totengedenken.

Anschließend Jahreshauptversammlung im Vitusheim mit Kassenbericht, Ehrungen für 25, 40 und 50 Jahre Mitgliedschaft im Frauenbund Schnaittenbach.

10.02.2027 - 27.03.2027
Solibrotaktion während der Fastenzeit von Aschermittwoch bis Karsamstag bei der Bäckerei Graf in Schnaittenbach.

Sonntag, 14.02.2027
Kuchenverkauf nach dem 10-Uhr-Gottesdienst als zusätzliche Solibrotaktion.

Samstag, 20.03.2027
Einkehrtag im Haus Johannisthal
Thema: „Kraftquelle Gebet – Auftanken bei Gott“, Referent: Direktor Manfred Strigl
Kosten für Mitglieder 40,00 €, für Nichtmitglieder: 45,00 € (Busfahrt, Mittagessen, Kaffee und Kuchen).

Verbindliche Anmeldung ab sofort bis spätestens 05.03.2027 bei Inge Daller.

Busabfahrt: 08:00 Uhr am Vitusheim, 08:10 Uhr Kemnath.

HALBTAGESAUSFLUG NACH VOHENSTRAUSS



Das Ziel der Ü60-/Seniorenfahrt im August war die Stadt Vohenstrauß. Erst Anfang des Monats war die Innenrenovierung der Stadtpfarrkirche Maria Immaculata so weit abgeschlossen worden, dass Gerüste und Abdeckungen entfernt werden konnten und wieder Gottesdienste in dem in neuem Glanz erstrahlenden Gotteshaus gefeiert werden können.

Zwar stehen noch einige Restarbeiten aus, doch die Besucher aus der Pfarreiengemeinschaft Schnaittenbach/Kemnath a. B. betraten einen beeindruckenden Kirchenraum, der viele zum Staunen brachte.

Pfarrvikar Ndudi zelebrierte die Heilige Messe gemeinsam mit den Mitfahrern sowie zahlreichen Gottesdienstbesuchern aus Vohenstrauß und der Umgebung.

Beim Verlassen des Gotteshauses konnte die Reisegruppe den Frauen des Katholischen Frauenbundes Vohenstrauß beim traditionellen Kräuterbüschlbinden am Kirchenplatz „einen kurzen Blick über die Schulter werfen“. Von dort ging es mit dem Bus weiter zum Marktplatz in das Rathauscafé. Dort ließen sich die Teilnehmer Kaffee, Kuchen und herzhafte Speisen schmecken. Besonders der einladende Außenbereich des Cafés fand großen Anklang und bot eine schöne Gelegenheit, den Spätnachmittag in geselliger Runde zu genießen.

Mit vielen schönen Eindrücken im Gepäck trat die Reisegruppe schließlich die Heimfahrt nach Kemnath a. B., Schnaittenbach und Holzhammer an.

SPÄTSOMMERFAHRT



Die monatliche Ausflugsfahrt der Ü60-/Seniorengruppe aus der Pfarreiengemeinschaft Schnaittenbach/Kemnath a. B. erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit.

Das zeigte sich auch bei der diesjährigen Spätsommerfahrt: Innerhalb eines halben Tages waren alle 47 zur Verfügung stehenden Busplätze vergeben.

Diesmal führte der Ausflug nach Königstein. Dort feierte die Reisegruppe gemeinsam mit Pfarrvikar Ndudi einen Gottesdienst in der St.-Michael-Pfarrkirche. Der dortige Mesner und Kirchenchorleiter sorgte mit seinem Orgelspiel für die passende musikalische Gestaltung.

Im Anschluss gab er den interessierten Besuchern einige Informationen zur Geschichte und zum Bau der beeindruckenden Kirche. Mit dem Bau wurde erst 1963 begonnen, bereits 1965 konnte das Gotteshaus fertiggestellt werden.

Nach dem geistlichen Teil durfte natürlich auch das gesellige Miteinander nicht zu kurz kommen. Im nahegelegenen Königsteiner Hof kehrte die Gruppe zu Kaffee und Kuchen sowie zu herzhaften Speisen ein. Bei angeregten Gesprächen, guter Stimmung und manch herzlichem Lachen verging die Zeit wie im Flug.

Erst gegen 19.30 Uhr traf die gut gelaunte Reisegruppe wieder in Schnaittenbach ein. Ein schöner Spätsommertag mit vielen Begegnungen, interessanten Eindrücken und einer harmonischen Gemeinschaft ging damit zu Ende.

HERBSTLICHE FAHRT NACH HÖGLING



Knapp 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer nutzten die Oktoberfahrt, um gemeinsam einen schönen Nachmittag mit Gottesdienst und geselligem Beisammensein zu verbringen. Pastoralreferent Stefan Dotzler begleitete die Reisegruppe nach Högling zur Expositurkirche St. Margareta.



Eine besondere Überraschung erlebte Organisatorin Elisabeth Kraus: Ortspfarrer Celestine Thazhuppil und Ruhestandspfarrer Johann Schächtl feierten gemeinsam mit den Schnaittenbachern den festlichen Gottesdienst. Auch mehrere Gläubige aus Högling nahmen an der Messfeier teil.

Im Anschluss berichtete Ruhestandspfarrer Johann Schächtl Wissenswertes über die Pfarreiengemeinschaft und die Expositurkirche St. Margareta. Besondere Aufmerksamkeit fand dabei der liebevoll gestaltete Erntedankaltar.

Zum gemütlichen Ausklang kehrte die Reisegruppe im nahe gelegenen Gasthaus „Zur Linde“ in Jeding ein. Dort fühlten sich alle bestens bewirtet und genossen die gemeinsame Zeit. So konnten die Reisenden auf einen rundum gelungenen und schönen Herbstnachmittag zurückblicken.

MIT FREUDE UND BEWEGUNG



LeA-Kurs rund um das Thema Salz

„Hoffnung ist das Salz der Seele“ – unter diesem schönen Motto stand die jüngste Stunde des LeA-Kurses, der von der Katholischen Erwachsenenbildung (KEB) in Zusammenarbeit mit dem Pfarrgemeinderat (PGR) Schnaittenbach angeboten wird.

Unter der Leitung von Beate Först erlebten die Teilnehmer eine abwechslungsreiche Stunde Denksport, Bewegung und vielen fröhlichen Momenten.

Zu Beginn drehte sich alles um das Thema Salz. Gemeinsam wurden bekannte Redewendungen und passende Bibelsprüche besprochen. Auch die Frage, wofür Salz im Alltag gebraucht wird, führte zu zahlreichen Ideen und Gesprächen. Bei einem Rätsel rund um das Thema konnten die Teilnehmer ihr Wissen unter Beweis stellen und lösten die Aufgaben mit Bravour.
Für heitere Stimmung sorgten anschließend schwungvolle Sitzbewegungen zum Schlager „Rote Lippen soll man küssen“. Mit sichtlicher Freude machten alle mit. Auch die Bewegungsübungen mit Tüchern brachten Abwechslung und Schwung in die Runde. Zwischendurch achtete Beate Först darauf, dass das Trinken nicht zu kurz kam.



Mit einem Suchrätsel als kleiner Hausaufgabe und der Vorfreude auf das nächste Treffen ging die Stunde zu Ende.
Dann dürfen die Teilnehmer ihr jeweiliges Lieblingsrezept mitbringen – sicher wieder eine schöne Gelegenheit zum Austausch.

Mit dem gemeinsamen Gute-Laune-Lied verabschiedeten sich alle in fröhlicher Stimmung.

SENIORENSTAMMTISCH



Wie bereits bekannt, treffen sich jeden 3. Dienstag im Monat Seniorinnen und Senioren im Vitusheim zum gemütlichen Beisammensein.

Bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen, ein bisschen Gymnastik, Singen und Geschichtenlesen wird geplaudert und sich ausgetauscht.

An den letzten beiden Nachmittagen war außerdem Maria Müller mit ihrem Tandem-Fahrrad zu Gast. Wer Lust hatte, durfte mit ihr eine kleine Runde in Schnaittenbach drehen.

Unser nächster Seniorenstammtisch ist am Dienstag, 15. Dezember, ab 14.30 Uhr im Vitusheim.

Vielleicht haben Sie gerade in den kommenden dunklen Monaten auch Lust, dabei zu sein. Sie sind jederzeit herzlich willkommen.

Bei Bedarf eines Fahrdienstes melden Sie sich bitte bei Gabi Meiser unter Tel. 09622 6222.





KRIPPE ST. MARIA ERÖFFNET



Bereits in den Sommermonaten 2026 ging es los – der Spatenstich und damit der Baubeginn der Krippe St. Maria. Es sollte ein separat stehendes Gebäude in erweiterbarer Form sein, das zum Kindergarten St. Maria gehört.

So wurde es von der Stadt Schnaittenbach als Bauträger, mit Trägerschaft der Caritas gGmbH Regensburg besprochen, ausgeschrieben und ausgeführt. Mittlerweile ist das Gebäude fertiggestellt. Die Räume sind hell, freundlich und großzügig ausgestattet. Personal wurde eingestellt und die ersten Kinder wurden im September begrüßt.

Ein paar Verzögerungen der verschiedenen Gewerke haben uns nicht daran gehindert, gut in unseren pädagogischen Alltag zu kommen. Linda Dobner, stellv. Leitung, Krippenpädagogin und Erzieherin, hat sich mit ihrem Krippenteam gut eingefunden. Sie haben es den Eltern und Kindern so leicht wie möglich gemacht, um langsam und vertrauensvoll in der Einrichtung anzukommen.

Leiterin Stefanie Freiwald koordiniert beide Häuser. Das Team ist ums Doppelte gewachsen. Mit ihr an der Spitze findet das Personal beider Häuser gut zusammen. Gefördert durch Teambesprechungen, gemeinsamen Austausch und Aufgaben, die häuserübergreifend organisiert werden, bis hin zur gemeinsamen Plättenfahrt, sollen beide Teams zu einem großen zusammenwachsen.

Fotos von der gesamten Kita St. Maria und dem Personal finden Sie im Internet unter:

Kita St. Maria Schnaittenbach

caritasKitas
Caritas Kindertageseinrichtungen
im Bistum Regensburg gGmbH

VOM APFEL ZUM SAFT

Vom Apfel zum Saft – das ermöglichte dem Kindergarten St. Margareta der Obst- und Gartenbauverein Neunaigen.

Ganz aufgeregt machten sich die Mädchen und Jungen des Kindergartens St. Margareta aus Kemnath am Buchberg mit ihren Erzieherinnen und helfenden Mamahänden auf den Weg nach Neunaigen zum Obst- und Gartenbauverein, wo sie schon freudig erwartet wurden.

Maria Treiber, Vorsitzende des Obst- und Gartenbauvereins, war zusammen mit Sabine Gräf die Organisatorin hinter dieser erfahrungsreichen und leckeren Aktion.

Die Kinder konnten nicht nur zusehen, wie Apfelsaft entsteht, nein, sie durften selbst mit anpacken. So lernten sie nicht nur den ganzen Vorgang kennen, sondern auch die erforderlichen Maschinen. Nach getaner Arbeit durfte natürlich eine Verkostung nicht fehlen.

Die Kinder und Erzieherinnen bedanken sich herzlich für diesen wunderschönen und interessanten Ausflug.



ERNTEDANK IN HOLZHAMMER



Das Erntedankfest in Holzhammer begeisterte die Dorfgemeinschaft mit einem von Kindern und Landjugend liebevoll gestalteten Gottesdienst und einem anschließenden Weinfest.

Der Festgottesdienst wurde von den Kindern und der Katholischen Landjugend Holzhammer stimmungsvoll und aktiv gestaltet. Zum Altar gebracht wurden traditionelle und lebensspendende Zeichen der Schöpfung – darunter frisches Wasser, Apfelzweige, Blumen sowie reifes Obst und Gemüse.

Im Kirchenzug, angeführt von den „Zamgwürfeltn“, zog die Dorfgemeinschaft zuerst zum Gotteshaus und anschließend zum traditionellen Weinfest im Feuerwehrstodl, das bei bester Bewirtung und geselliger Stimmung zahlreiche Besucher anlockte.

Vorausschau:

28.11.26 – Abendmesse vor dem 1. Advent

18.12.26 – Waldweihnacht

STERNWALLFAHRT



Bei schönem Wetter machten sich die Gläubigen von Neuersdorf betend und singend bei der Sternwallfahrt auf den Weg nach Schnaittenbach. Mit dabei ein Segment des „Sterns“, dem Symbol für die Wallfahrt. Auch eine Herz-Jesu-Figur wurde mit nach Schnaittenbach getragen.

Bei der Waldbrücke stieß man auf die Wallfahrer von Holzhammer und zog dann gemeinsam zum Treffpunkt am Feuerwehrhaus in Schnaittenbach.

KIRCHWEIHGOTTESDIENST MIT ERNTEALTAR

Im Oktober feierte die Ortschaft mit Pfarrer Ambros Trummer den Weihetag der Ortskapelle, die am 8. Oktober 1933 dem Herzen Jesu geweiht wurde.

Da dieser Termin in der Nähe des Erntedankfestes liegt, wurde auch ein kleiner Erntedankaltar aufgebaut, auf dem natürlich auch für eine Flasche Bier und ein Stück Holz Platz war.





Terminvorschau

10. und 17. Dezember: jeweils um 18.30 Uhr Lichterrorate

25. Dezember um 18.30 Uhr Weihnachtsgottesdienst; anschließend Glühweinaktion

Sternwallfahrt

Am 20.09.2026 fand wieder die Sternwallfahrt statt. Unter dem Motto „Wir sind Zeugen des Glaubens im HEUTE“ beteiligten sich zahlreiche Gläubige aus Kemnath an der Sternwallfahrt nach Schnaittenbach.



Erntedankfest

Am 04.10.2026 fand das Erntedankfest in Kemnath a. B. statt. Nach dem Kirchenzug mit zahlreichen Vereinen, Pfarrgemeinderat mit Erntekrone und Bevölkerung fand ein festlicher Gottesdienst in der Kirche St. Margareta statt. Der Gottesdienst wurde umrahmt vom Buchbergecho.





Kirwa-Schießen

Der PGR trat heuer auch wieder beim Kirwa-Schießen im Schützenheim an und holte sogar einen Preis für die Gruppe mit den meisten Mitmachenden.



Senioren

Die Senioren sind nach wie vor begeistert beim Frühstück mit dabei.

Terminvorschau

12.12.2026 Seniorenadvent

Der Kirchenchor sucht neue Sängerinnen und Sänger, jeder ist herzlich willkommen.

SANIERUNG DES KIRCHENDACHES ST. MARGARETA / KEMNATH A. B.



Liebe Pfarrangehörige,

liebe Unterstützer unserer Pfarrgemeinde St. Margareta, voll Dankbarkeit dürfen wir auf ein erfolgreiches Großprojekt blicken:

Die umfassende Dachsanierung unserer Pfarrkirche St. Margareta ist größtenteils vollendet. Dank des stabilen Wetters konnten die Arbeiten, die nach Ostern begonnen hatten, noch in diesem Jahr erfolgreich abgeschlossen werden.

Das Kirchendach wurde von Grund auf erneuert.

Schadhafte Holzkonstruktionen wurden ausgebessert oder ausgetauscht, und nach über siebzig Jahren hat das Kirchendach eine komplett neue Ziegeleindeckung erhalten. Besonders dankbar sind wir dafür, dass die gesamten Bauarbeiten ohne Unfälle oder Verletzungen verlaufen sind.

Gemeinsam eine Mammutaufgabe gestemmt!

Ein solch großes Projekt lässt sich nur realisieren, wenn viele Hände zusammenhelfen.

Neben den Zuschüssen der Diözese haben sich bereits viele Mitbürgerinnen und Mitbürger mit großzügigen Spenden beteiligt. Dafür sage ich ein aufrichtiges „Vergelt's Gott und Dankeschön".

Auch die Stadt unterstützt die Kirchenstiftung mit dem ortsüblichen Zuschuss für Sanierungsarbeiten an öffentlichen Gebäuden.

Neben den finanziellen Mitteln war der ehrenamtliche Einsatz unverzichtbar. Viele Helferinnen und Helfer waren während der gesamten Bauzeit rund um die Kirche unermüdlich im Einsatz.

In diesem Zusammenhang gilt mein ganz besonderer Dank unserem Kirchenpfleger Egon Lorenz. Für seine umsichtige, vielseitige Organisation und die tatkräftige Durchführung der ehrenamtlichen Arbeiten sage ich von Herzen ein großes „Vergelt's Gott!".

Ebenso herzlich danke ich allen, die diese Baumaßnahme im Gebet begleitet haben.

Gut behütet in die Zukunft – machen Sie mit!

Durch diese Dachsanierung haben wir unser Kirchengebäude für die kommenden Generationen sicher aufgestellt. Wir können weiter gut beschützt in unserer Kirche zusammenkommen, Gottesdienste und Andachten feiern, uns gegenseitig im Glauben stärken und so wertvolle und tragende Gemeinschaft erleben.

Um die verbleibenden Kosten dieser Mammutaufgabe zu tragen, ist die Kirchenstiftung auch weiterhin auf Ihre wertvolle Unterstützung angewiesen. Wir freuen uns über jeden Beitrag – ob groß oder klein –, der unserer Pfarrei zugedacht wird.

Ihre Spende können Sie direkt im Pfarrbüro abgeben oder auf unser Spendenkonto überweisen:

IBAN: DE67 7509 0300 0101 1488 69
BIC: GENODEF1M05
LIGA-Bank in Regensburg

Sehr gerne stellen wir Ihnen für Ihre Spende eine Spendenquittung aus.

Wir laden Sie alle herzlich ein, unsere Pfarrkirche St. Margareta nicht nur als geschütztes Gebäude zu sehen, sondern sie mit Ihrem Besuch, Ihrem Glauben und Ihrem Engagement in und für sie mit Leben zu füllen.

Ihr Pfarrer Helmut Brügel

Ansprechpersonen

Kath. Pfarramt St. Vitus Schnaittenbach

Pfarrer-Kramer-Str. 5 - 92253 Schnaittenbach
Telefon: 09622 71414 - Fax: 09622 71415
E-Mail: pfarramt@st-vitus.org

Öffnungszeiten: Dienstag 09:30 - 11:30 Uhr,
Donnerstag 16:30 - 18:30 Uhr,
außer Schulferien, sowie Termine nach Vereinbarung

Konto Pfarrei: Nr. 190 252 320 Spk. Amberg-Sulzbach
IBAN: DE86 7525 0000 0190 2523 20

Kath. Pfarramt St. Margareta Kemnath

Kemnath a. B. 25 - 92253 Schnaittenbach
Telefon: 09604 2583
E-Mail: pfarramtkab@t-online.de

Öffnungszeiten: Mittwoch 09:00 - 10:00 Uhr,
Donnerstag 16:30 - 17:30 Uhr,
außer Schulferien, sowie Termine nach Vereinbarung

Konto Pfarrei: Nr. 3422 275 Raiff. im Naabtal
IBAN: DE62 7506 9171 0003 4222 75

Pfarrer
Helmut Brügel
Tel. 09622 71414
E-Mail: helmut.bruegel@st-vitus.org

Pastoralreferent
Stefan Dotzler
Tel. 0160 7600868
E-Mail: s.dotzler@gmx.de

Pfarrvikar
Ndudi Kelechi Izuagba
Tel. 09604 5309868
E-Mail: ndudilife7@gmail.com

Kirchenpfleger St. Vitus
Dr. Martin Nagler
Tel. 09622 5765

Kirchenpfleger St. Margareta
Egon Lorenz
Tel. 09604 2949

Kirchenpfleger St. Wolfgang
Matthias Kick
Tel. 09604 9099992

Herz-Jesu Neuersdorf
Johann Pilarski
Tel. 09608 1271

Stadt- und Pfarrbücherei
Dienstag: 16:00 - 17:00 Uhr
Freitag: 16:00 - 18:00 Uhr
Sonntag: 9:45 - 11:45 Uhr

PGR-Sprecher - St. Vitus
Martin Bergmann
Tel. 09622 717389

PGR-Sprecher - St. Margareta
Willibald Wiedenbauer
Tel. 09604 914666
E-Mail: wiedenbauer.w@web.de

Vitusheim (Hausmeister / Termine)
Veronika und Reinhold Rösch
Tel. 09622 4214

Friedhofsverwaltung St. Vitus
Thomas Görlich jun.
Tel. 09622 71431

Friedhofsverwaltung
St. Margareta - Pfarrbüro
Tel. 09604 2583

Kindergarten St. Maria
Leiterin: Steffi Freiwald
Tel. 09622 1517
E-Mail: st-maria.schnaittenbach
@caritas-kitas.de

Kindergarten St. Margareta
Leiterin: Miriam Seegerer
Tel. 09604 1862
E-Mail: kemnath@caritas-kitas.de

Eltern-Kind-Gruppe
Julia Schumann
Tel. 0157 54142507
E-Mail: elternkindgruppeschnaittenbach
@gmail.com

Pfadfinder St. Georg
Kim Ruhnau
Moritz Heldmann

Kolpingsfamilie/ Jungkolping
Manfred Schlosser
Tel. 09622 718373

Jugendbeauftragte
Gabi Grosch
Tel. 0151 20705769
(auch per WhatsApp)

Seniorenarbeit St. Margareta
Claudia Gebert

Senioren-Aktiv-Treff
Franziska Siegert

Seniorenstammtisch
Gabi Meiser
Tel. 09622 6222

Senioren-Fahrten
Elisabeth Kraus
Tel. 09622 71414

Katholischer Frauenbund
Maria Kraus
Tel. 0172 7573844

Creativ / Homepage
E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@
pfarreiengemeinschaft-schnaittenbach-
kemnath.org

Zur Website